



## Inhalt



2 Stadtteilpreis Neuwieden-Taler



2 Menschen vor Ort



3 Nachbarschaft AHOI



3 Live im Quartier 2018



4 Ausflugstipp: Märchenwald

## Bewegung – fertig – los



Fotos: AF

Ein Spielplatz kann als Bewegungslandschaft für alle Altersgruppen dienen

Das Projekt „Bewegung – fertig – los“ von Stadtfinder Martin Legge bringt Menschen verschiedener Generationen miteinander in Kontakt und in Bewegung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Alternativen zur gewohnten Freizeitgestaltung kennen. Dabei können sie auch Freunde und Nachbarn zum Mitmachen aktivieren.

Seit Herbst 2017 ist Martin Legge mit kleinen Gruppen aus Vereinen oder dem Stadtteil in Neuwiedenthal und Neugraben unterwegs, um das direkte Wohnumfeld zur Bewegungslandschaft zu machen und für kostenlose Bewegung an der frischen Luft zu nutzen. Er zeigt, wie Menschen jeden Alters die eigene Fitness, Mobilität, Ausdauer und Geschicklichkeit stärken können. In

Neuwiedenthal verabredete Legge sich mit den gut gelaunten Akteuren der Gruppe „Raus aus dem Haus“, die sich einmal die Woche zur gemeinsamen Bewegung im Stadtteil trifft. Gemeinsam testeten sie den neuen Spielplatz



Gemeinsame Bewegung macht Spaß

im Striemenweg/Luhering für den Alltagsgebrauch von Erwachsenen. Einige Mutige erkletterten sogar die Geräte. Der Platz kann aber auch für Dehnübungen, zum Balancieren oder zum Trainieren des Gleichgewichts genutzt werden. Die Grenzen für die kreative Umsetzung in Bewegung setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei selbst. Es gilt: jeder so wie er mag und kann, wobei man sich gegenseitig auch hilft. Einzelpersonen, die sich den Gruppen anschließen möchten, können sich noch für einige Termine im Frühjahr bei Martin Legge anmelden.

Möglich gemacht wird das Projekt durch KoBa (Koordinierungsbau- stein für Gesundheitsförderung). Finanziert wird KoBa durch die für Gesundheit zuständige Behörde in Hamburg (BGV) und die Techniker Krankenkasse. Projektträger ist Pro- Quartier. Weitere Informationen zu KoBa und den Kursangeboten erhalten Sie bei Frauke Rinsch (STEG – Quartiersentwicklung Neugraben).

AF

### Machen Sie mit!

Ansprechpartner:  
Martin Legge  
Tel. 040 / 250 95 83  
Mobil 0151 11 66 14 02  
martin.legge@stadtfinder.de

Alle Ausgaben von *Kreuz & Quer* finden Sie im Internet unter [www.neuwiedenthal.de](http://www.neuwiedenthal.de)

### Beilage

Infobrief der Stadtteilentwicklung Neuwiedenthal



## Liebe Leserinnen und Leser,

vermissen Sie noch die märchenhafte Weihnachtszeit? Dann legen wir Ihnen unseren Ausflugstipp zum Märchenpfad in Jesteburg ans Herz. Außerdem möchten wir Ihnen eine Preisverleihung ankündigen. Mit dem Neuwieden-Taler ehren wir dieses

Jahr wieder engagierte Menschen aus dem Stadtteil. Wie Sie bestimmen können, wer dafür nominiert wird, lesen Sie auf Seite 2. Weiter finden Sie in dieser Ausgabe wieder viele Informationen über engagierte Menschen und spannende Projekte im Neuwie-

denthal. Also lassen Sie den Winter vor der Tür und machen Sie es sich beim Lesen gemütlich. Wir wünschen Ihnen ein frohes Jahr 2018!

Ihre Redaktion  
Kreuz & Quer

# Kandidaten für den Neuwieden-Taler gesucht

Im April 2018 wird bereits zum fünften Mal der Neuwieden-Taler vergeben. Die Ehrung erhalten Menschen aus Neuwiedenthal, die sich im Stadtteil engagieren – egal, ob sie in der Nachbarschaft oder online aktiv sind, mit Senioren oder Kindern arbeiten. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe bei der Kandidatenfindung. Wir suchen Heldinnen und Helden, die in Neuwiedenthal richtig was bewegen.

Ausgelobt wird der Neuwieden-Taler vom Stadtteilmarketing Neuwiedenthal, einem Zusammenschluss von elf Grundeigentümern und Wohnungsunternehmen aus dem Stadtteil. Die letzte Preisverleihung war im Jahr 2014. Damals wurde zum Beispiel Ramona Cappaert für

ihr Engagement in der Spielothek ausgezeichnet. Dort ermöglicht sie kulturellen Austausch dadurch, dass sie Kindern aller Nationalitäten einen Raum zum Spielen und Wohlfühlen bietet. Für den Neuwieden-Taler 2018 suchen wir nun wieder herausragende Persönlichkeiten mit außergewöhnlichem Engagement im Stadtteil. Und daher bitten wir Sie – liebe Leserinnen und Leser – um Hilfe: Nominieren Sie Menschen aus Ihrem Umfeld! Nennen Sie uns Leute, die Gutes tun, ohne darüber zu sprechen, die den Stadtteil bereichern und aus Neuwiedenthal einfach nicht weg-



Wie zuletzt 2014 werden in diesem Jahr Menschen geehrt



Fotos: Andreas Bock

2014 gehörten sie zu den Preisträgern: Beate Pohlmann, Hans-Günter Kautz, Susanne Lindenlaub-Borck und Ramona Cappaert (von links)

zudenken sind. Schließlich wissen Sie am besten, wer sich im Stadtteil mit besonderem Einsatz hervorhebt. Eine Jury wird dann aus den nominierten Personen die Preisträgerinnen oder Preisträger auswählen. Die Verleihung des Neuwieden-Talers findet am 22. April 2018 mit allen Nominierten im Striepensaal statt.

Ab März werden im Stadtteil Postkarten für die Nominierung verteilt. Kandidatenvorschläge können Sie aber schon jetzt per Mail an kontakt@proquartier.hamburg senden oder schriftlich bei der SAGA Geschäftsstelle Süderelbe abgeben. Bitte begründen Sie kurz Ihren Vorschlag und geben Sie sowohl Ihre als

auch die Adresse und Telefonnummer des Kandidaten oder der Kandidatin an. AG

## Machen Sie uns Kandidatenvorschläge!

**Einsendungen an:**  
kontakt@proquartier.hamburg  
SAGA Geschäftsstelle  
Süderelbe, Striepenweg 45a  
21147 Hamburg

**Einsendeschluss:**  
31. März 2018  
**Preisverleihung:**  
22. April 2018

## Menschen vor Ort

**Pawan Khun Khun, was verbindet Sie mit Neuwiedenthal?**

Ich bin in Neuwiedenthal aufgewachsen und lebe gerne hier. Ich habe hier Freunde, den Sport und bin auch gerne auf die Stadteilschule Süderelbe gegangen, wo ich 2013 mein Abitur gemacht habe.

Durch meine Arbeit bei der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) konnte ich zu der positiven Entwicklung Neuwiedenthals etwas beisteuern. Bei meinen

Sportkursen versuche ich immer, ein guter Trainer und Freund für die Kids zu sein. Bei Veranstaltungen wie dem Dorffest ist es schön anzusehen, wie gut das Zusammenleben hier mit den Menschen in Neuwiedenthal klappt. Die Kooperation zwischen der SAGA und der HNT ermöglichte es mir, den Mitternachtssport wieder aufleben zu lassen. Der Stadtteil bietet tolle Rahmenbedingungen und so ist es möglich, auch Veranstaltungen wie Freekick oder HSV goes to School hierher zu holen.

**Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Neuwiedenthal?**

Zurzeit ist das die Turnhalle Quellmoor. Wenn wir jeden Freitag von 22 bis 24 Uhr beim Mitternachtsfußball mit 100 Teilnehmern im Turniermodus die beste Mannschaft ausspielen.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft Neuwiedenthals?**

Ich wünsche mir, dass die positive Entwicklung weiterhin so steil nach oben geht.



Foto: AF

Engagiert: Pawan Khun Khun

# Von Nachbarn für Nachbarn

Funktioniert Ihr Smartphone nicht wie gedacht? Ist Ihr Stuhl aus dem Leim gegangen? Macht Ihnen ein Spaziergang alleine keinen Spaß? Dann gibt es für Sie mit Nachbarschaft AHOI die perfekte Anlaufstelle. Dort finden Sie den hilfsbereiten Hobby-Handwerker oder die Nachbarin, die auch lieber in Gesellschaft spazieren geht.

Das Projekt Nachbarschaft AHOI wurde im August 2016 ins Leben gerufen, um Nachbarn zusammenzubringen. Seitdem haben sich 15 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer angemeldet und auch 15 Nachbarn, die gelegentlich kostenlose Hilfe in Anspruch nehmen. Es wurden „Nachbarschafts-Teams“ gebildet, in denen zum Beispiel eine junge Mutter mit drei Kindern Unterstützung von einer „Leih-Oma“ bekommt.



Maïke Mahlstedt (links) und Svenja Drifte bringen Nachbarn zusammen

Das Projektbüro hat an zwei Tagen in der Woche geöffnet. Hier koordiniert die Neuwiedenthalerin Svenja Drifte mit viel Herzblut die Vermittlung der Ehrenamtlichen. Außerdem gibt es ein regelmäßiges Nachbarschaftscafé, eine Spielegruppe und eine monatliche Veranstaltung mit

Gästen. Interessierte sind jederzeit willkommen! Die nächste Gelegenheit zum Kennenlernen bietet sich am 22. Februar 2018, wenn der Stadtteilpolizist Jörg Schlesselmann vorbeikommt und etwas zum Thema Trickbetrug erzählt.

FW

## Nachbarschaft AHOI

c/o ProQuartier Hamburg  
Striepenweg 40  
21147 Hamburg

**Ansprechpartnerinnen:**  
Svenja Drifte, Maïke Mahlstedt  
Tel. 040 / 426 66 97 70  
oder 040 / 426 66 97 59  
kontakt@nachbarschaft-ahoi.de

### Sprechzeiten:

Dienstag, 14–16 Uhr und  
Donnerstag, 10–12 Uhr  
www.nachbarschaft-ahoi.de

### Nachbarschaftscafé AHOI

Jeden 4. Donnerstag im Monat  
von 15 bis 17 Uhr. Mit Kaffee,  
Kuchen, Klönen und verschiedenen  
Gastbeiträgen.

### Spielegruppe AHOI

Jeden 4. Freitag im Monat von  
15 bis 17 Uhr. Mit Skip-Bo,  
Kniffel und vielem mehr.

**Ort:** Striepensaal

# Kleinkunst ganz Groß

Die Veranstaltungsreihe „Live im Quartier“ ist ein etabliertes Kulturangebot der SAGA Unternehmensgruppe. Ob Musik, Geschichten oder Comedy – legendär ist der ganz besondere, unmittelbare Kontakt zwischen den Künstlern und dem Publikum. Hier ist man nicht nur Zuschauer, sondern gleich mittendrin. AG

## Live im Quartier Programm 2018

16. Februar 2018, 20 Uhr  
**Spiel Zigeunistan: Lesung mit Christiane Richers (Text) und Kako Weiß (Saxofon)**  
Der Theatertext erzählt vom Alltag zweier Hamburger Sinti. Beide hatten Probleme in ihrer Schulzeit. Spiel Zigeunistan basiert auf Gesprächen mit zwei Mitgliedern der Wilhelmsburger Familie Weiß. Christiane Richers präsentiert ihren Text gemeinsam mit dem Jazz-Saxofonisten Kako Weiß, dessen Biografie eine Grundlage für das Stück war.

16. März 2018, 20 Uhr  
**Der Taschenhonka: Ein musikalisches Drama mit Eva Engelbach und Marcel Weinand**  
Fritz Honka zerlegte Anfang der siebziger Jahre vier Frauen aus dem Milieu rund um den Hamburger Berg in deren Einzelteile. Nach dem Fund wurde den Leichenteilen weit-aus mehr Aufmerksamkeit zuteil als den Frauen zu ihren Lebzeiten. Musikerin Eva Engelbach und Regisseur Marcel Weinand haben aus diesem Stoff eine bitterböse Hamburger Heimatoperette komponiert.

20. April 2018, 20 Uhr  
**Die schwarzen Schwäne der schwarzen Berge: Märchenabend mit Jörn-Uwe Wulf als Erzähler und an der Harfe**  
Ein Feensohn verwandelt sich durch Selbstbespiegelung versehentlich in einen schwarzen Schwan und fliegt seiner Frau davon. Einem Tagelöhner, den man am Straßenrand übersehen würde, fällt die rettende Lösung ein. Jörn-Uwe Wulf erzählt



Taschenhonka: eine bitterböse Hamburger Heimatoperette

auf Basis eines brasilianischen Zauber-märchens eine romantische Geschichte mit Einsprengeln aus Russland, Griechenland und Usbekistan.

**Veranstaltungsort**  
Striepensaal, Striepenweg 40  
21147 Hamburg

### Kartenverkauf, Abendkasse und Einlass

Eintritt: 7,- Euro  
Abendkasse: ab 19.00 Uhr  
Einlass: ab 19.30 Uhr  
Kartentelefon für verbindliche Reservierungen:  
Tel. 040 / 426 66 97 97

# Ein Spaziergang durch den Märchenwald



Foto: AG

Drei Kilometer führt der Märchenpfad durch den Wald bei Jesteburg



Foto: © Lüneburger Heide GmbH

Der Zwerg Zipfel, die Elfe Pinki und der Kobold Keril im Märchenwald

Einen Wald, ein wunderbares Märchen, viele Spielgeräte und eine Stärkung – was braucht man mehr für einen tollen Ausflugs- tag mit der Familie? Das alles bekommt man auf dem Märchen- wanderweg „Der Trickser“ in Jesteburg.

Im Auftrag der Redaktion mache ich mich auf den Weg nach Jesteburg. Von der S-Bahnstation Neuwiedenthal fahre ich mit der Bahn nach Harburg. Dort steige ich in den Bus 4148 und sage dem Fahrer direkt

Bescheid, dass ich bis zur Station Lohof muss, denn der Bus hat keine Ansage. Nach 40 Minuten Fahrt durch mir unbekannte Landschaften, weist mich der Busfahrer darauf hin, dass ich mein Ziel erreicht habe. Von der Bushaltestelle aus sehe ich schon ein Schild, das in Richtung Wanderweg deutet. Dort am Anfangs- und Endpunkt des Weges befindet sich das einladende Hofcafé im Lohofer Speicher. Ich gehe kurz rein und frage, wie lange ich denn für den Weg brauchen würde. Der nette Mann meint: Ohne Kinder

und mit flottem Schritt dauert die Runde zirka eine Stunde, mit Anhang und in gemütlichem Familientempo wohl zwei.

Also mache ich mich auf den 3,2 Kilometer langen Weg, der 2008 in Zusammenarbeit mit einer Schulklasse gestaltet wurde. Er hat 15 Stationen, an denen man das Märchen „Der Trickser“ verfolgt. Außerdem gibt es noch fünf tolle Kletterstationen. Das Märchen handelt davon, dass der Trickser den Zauberstab eines Dorfs zerstört hat und seither dort Streit herrscht. Doch drei Freunde – die Elfe Pinki, der Zwerg Zipfel und der Kobold Keril – machen sich auf die Suche nach einem neuen Zauberstab.

Auf der Wanderung folgt man Schildern mit dem zerbrochenen Zauberstab und findet so ganz leicht den Weg durch den Wald. An den verschiedenen Stationen erfährt man immer etwas mehr über die Abenteuer der drei Freunde und sieht das Märchen durch tolle Holzfiguren zum Leben erwachen. Am

Ende gibt es zum Glück ein Happy End. Auch ich bin ganz beschwingt, als ich den Märchenwanderweg hinter mir lasse. Ich entscheide mich gegen einen Besuch im Café, da der Bus nur einmal in der Stunde fährt, aber beschließe wiederzukehren. Ich hatte einen fantasievollen Nachmittag in der Natur und musste dafür nicht einen Cent bezahlen. AG



Foto: © Lüneburger Heide GmbH

Auch das Einhorn spielt eine wichtige Rolle in dem Märchen

**Märchenwanderweg Jesteburg**  
 Lohof 1, 21266 Jesteburg  
**Anfahrt per Bahn:**  
 S-Bahn bis Harburg  
 Bus 4148 bis Lohof  
**Mit dem Auto:**  
 Der Wanderweg liegt an der L 213 zwischen Bendestorf und Jesteburg  
 Der Weg ist das ganze Jahr über begehbar, Schwierigkeitsgrad: leicht, festes Schuhwerk ist zu empfehlen.  
[www.vv-jesteburg.de/de/ausflugsziele/maerchenwanderweg/](http://www.vv-jesteburg.de/de/ausflugsziele/maerchenwanderweg/)

## Impressum

Redaktionsgruppe: Béatrice Barelmann (BB), Hans Dieckmeyer (HD), Anke Fock (AF), Anne Guttman (AG), Julia Jesella (JJ), Franziska Wellner (FW) Anschrift: Stadtteilmarketing Neuwiedenthal, c/o ProQuartier Hamburg, Weidestraße 132, 22083 Hamburg, Tel. 426 66-97 00, kontakt@proquartier.hamburg; v.i.S.d.P.: Julia Jesella Bearbeitung: Christian Rubinstein, bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K. Fotos: Anke Fock (AK), Anne Guttman (AG), ProQuartier (PQ), Andreas Bock, Ellen Coenders, Lüneburger Heide GmbH Gestaltung: bfö Auflage: 3.000 Druck: reset Grafische Medien GmbH Erscheinungsweise: 3 x jährlich jeweils Januar, Mai und September

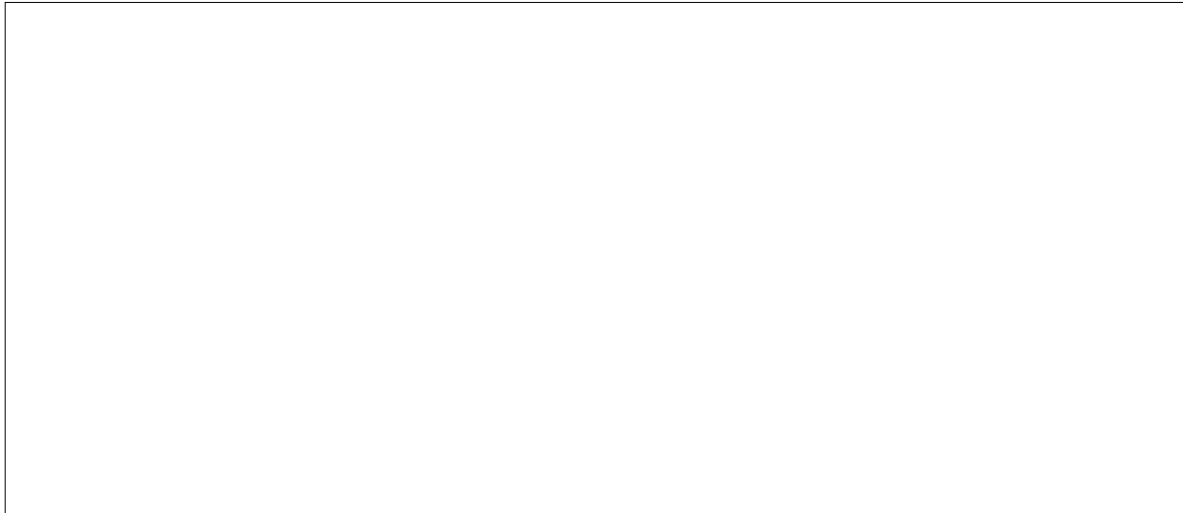
Kreuz & Quer wird im Rahmen des Stadtteilmarketings Neuwiedenthal von folgenden Vermietern finanziert: Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung eG, Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG, Bauverein der Elbgemeinden eG, Bauverein Reiherstieg eG, FRANK Gruppe, Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG, SAGA Unternehmensgruppe, Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG, WEGNER Immobilien, Wichern Baugesellschaft mbH, Wohnungsbaugenossenschaft „Süderelbe“ eG. Zusätzlich wird die Zeitung unterstützt aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung.

Weitere Informationen und alle Ausgaben von Kreuz & Quer im Internet unter: [www.neuwiedenthal.de](http://www.neuwiedenthal.de)





# Neues aus dem Stadtteilbeirat Neuwiedenthal



Der Stadtteilbeirat war an den Planungen zur Umgestaltung des S-Bahnzugangs beteiligt

Der Stadtteilbeirat war in seinen Sitzungen umfangreich mit den Umgestaltungsmaßnahmen am S-Bahnhof Neuwiedenthal befasst. Die Umgestaltungspläne wurden im Beirat vorgestellt und der Beirat gab den Planern Anmerkungen und Anregungen zur

Gestaltung mit auf den Weg der weiteren Planungen.

Der erste Abschnitt der Umgestaltungsmaßnahmen ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Zuwegung wurde mit einem neuen Belag, Sitzmöglichkeiten und einer bes-

seren Beleuchtung ausgestattet. Nach Fertigstellung dieser Verbesserungen schließen die Bauarbeiten für die Herstellung zusätzlicher und verbesserter Fahrradstellplätze an. Dort sollen am Rehrstieg und am Striepenweg insgesamt mehr als 450 Bike+Ride-Plätze errichtet werden. Dabei werden nicht nur die bekannten Fahrradanhänger, sondern auch Abstellplätze in Form sogenannter Doppelstockparker geschaffen. Fahrradbesitzer, die ihr Fahrrad besonders sicher abstellen wollen haben die Möglichkeit, einen gesicherten, abschließbaren Mietstellplatz anzumieten.

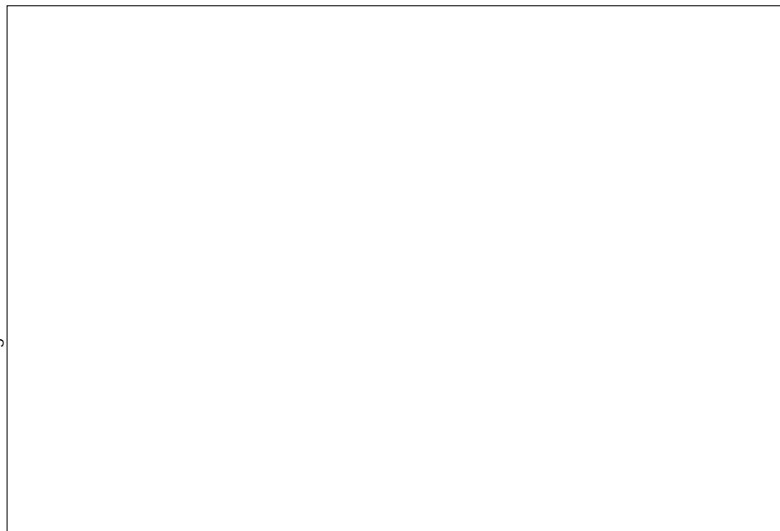
Der Stadtteilbeirat hat zudem das Projekt „Stadtbildpfeiler Neuwiedenthal“ auf den Weg gebracht. Dank Unterstützung aus dem Verfügungsfonds reinigen seit November Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tagesförderstätte Falkenbek die Skateranlage im Mehrgenerationenpark Rehrstieg. Die Reinigungen erfolgen zusätzlich zu den Reinigungen durch die Hamburger Stadtreinigung. Die Gruppe vom Projekt „Auf Achse“ sammelt Müll und Scherben auf.

Der Stadtteilbeirat trifft sich auch 2018 wieder einmal monatlich. Wer jetzt Lust bekommen hat, sich ebenfalls für Neuwiedenthal zu engagieren, ist herzlich zu den offenen Sitzungen des Stadtteilbeirates eingeladen. VS

## Öffentliche Sitzungen

des Stadtteilbeirates  
jeweils 19.00 Uhr im  
Striepensaal, Striepenweg 40  
Do, 15. Februar 2018  
Do, 15. März 2018  
Do, 12. April 2018

Der Stadtteilbeirat Neuwiedenthal ist ein offenes Forum für alle, die im Entwicklungsgebiet Neuwiedenthal leben oder arbeiten. Hier werden alle Projekte der Stadtteilentwicklung, aber auch andere stadtteilrelevante Themen vorgestellt und diskutiert. Zudem entscheidet der Beirat über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds, aus dem kleinere Maßnahmen für Neuwiedenthal finanziert werden können. Jeder ist eingeladen hier mitzureden, mitzuplanen und mitzudiskutieren.



Die Stadtbildpfeiler wurden aus dem Verfügungsfonds unterstützt

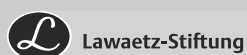
Fotos: Lawaetz-Stiftung

## Impressum

Herausgeberin: Lawaetz-Stiftung, Redaktion: C. Diesener (CD), A. Dukardt (ADU), R. Gohde-Ahrens (RGA), V. Steenwarber (VS), v.i.S.d.P.: Vanessa Steenwarber, c/o Stadtteilbüro Neuwiedenthal im EKZ Rehrstieg Galleria/Pavillon 1, Rehrstieg 20, 21147 Hamburg, Tel. 18 19 18 57, neuwiedenthal@lawaetz.de, Gestaltung: bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K. Druck: reset Grafische Medien GmbH, Auflage: 3.000

Obwohl aus Gründen der Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf beide Geschlechter.

Dieser Infobrief wird finanziert aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung. Erstellt in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Harburg.



## Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Stadtteilentwicklung?

Dann kommen Sie in unser Büro, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail: neuwiedenthal@lawaetz.de

Gut zu erreichen sind wir in unserer Sprechzeit: dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr.